
Deka Alternative Investments

Passgenaue Anlagen in Fonds für institutionelle Anleger

Seitdem Alternative Investments immer stärker ins Blickfeld institutioneller Anleger gerückt sind, ist auch der Bedarf an geeigneten Vehikeln dafür gestiegen. Mit der DALI-Plattform bietet die Deka eine fondsbasierte Lösung an, die dieses hochkomplexe Anlagesegment einer Vielzahl von Investoren zugänglich macht.



Matthias Schillai
Leiter Asset Servicing,
Kundenbetreuung & Produktlösungen
Deka Investment

Ob Private Equity, Mezzanine oder Private Debt – die Nachfrage nach Alternative Investments wächst zunehmend. Institutionelle Investoren stehen seit Jahren vor der Herausforderung, trotz anhaltend niedriger Zinsen vielversprechende Kapitalanlagen zu finden. „Der Stellenwert von Alternative Investments hat im Kontext eines ganzheitlichen Portfoliomanagements zunehmend an Bedeutung gewonnen, und der Trend ist ungebrochen“, sagt Matthias Schillai, Leiter Asset Servicing, Kundenbetreuung & Produktlösungen bei Deka Investment.

Anleger sehen sich dabei mit der Herausforderung konfrontiert, die zum Teil hochkomplexen Anlagestrukturen der Investmentvehikel zu durchdringen, während sie gleichzeitig umfangreichen regulatorischen Ansprüchen genügen müssen. Und nicht zu vergessen: Die Administration solcher Investments erfordert ein hochprofessionelles Umfeld.

„Wir haben diese Herausforderungen angenommen und seit 2011 schrittweise die Plattform Deka Alternative Investments – kurz DALI – aufgebaut“, schildert Schillai. „Auf dieser Plattform sind wir nun in der Lage, die spezifischen Vorstellungen institutioneller Anlegern individuell und maßgeschneidert umzusetzen.“

Hohe Komplexität und vielschichtige Anforderungen an die Due Diligence

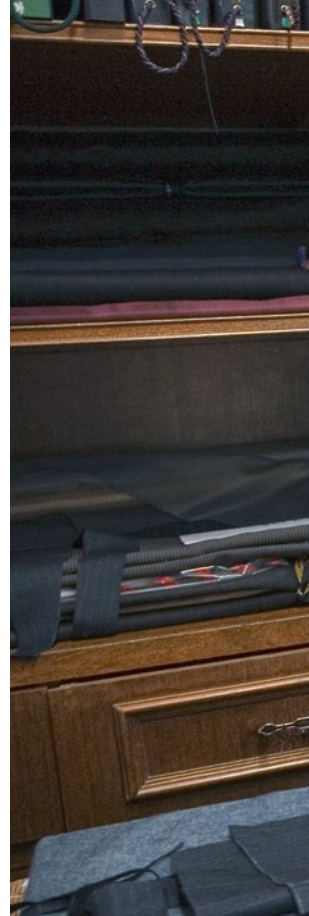
Seit der europaweiten Regulierung durch die AIFMD werden auch Alternative Investments umfassend reguliert. „Von einer Standardisierung des Markts für Alternative Investments kann man dennoch nicht sprechen“, sagt Marcus Hermsen, Senior Experte Alternative Investments Deka Investment. Der Markt für Alternative Investments wird weiterhin beherrscht von Informationsasymmetrien – die jedoch nicht unbedingt nachteilig für Investoren sein müssen, die sich mit dieser Assetklasse auskennen.

Häufig ist dabei eine der größten Herausforderungen, das individuelle – oft viele hundert Seiten starke – Vertragswerk eines jeden Anlagevehikels zu verstehen und in eine konkrete Anlagestrategie einzuordnen. Denn gerade bei Alternative Investments ist es unerlässlich, deren zumeist mehrstufige Rechtsstrukturen im Detail nachzuvollziehen.

Neue regulatorische Restriktionen, beispielsweise aus der AIFMD und der CRR, stellen weitere komplizierte Hürden dar, die den Zugang zu diesen ohnehin komplexen Assets weiter erschweren: „Diverse Auslegungsfragen und mancher logische Bruch innerhalb des investmentrechtlichen und investmentsteuerrechtlichen Regelwerks in



Marcus Hermsen
Senior Experte Alternative Investments
Deka Investment





seiner Gesamtheit machen die Due Dilligence zu einer besonderen Herausforderung“, hebt Hermsen hervor.

Denn mehr noch als im liquiden Wertpapierbereich können Fehlinterpretationen hinsichtlich regulatorischer Vorgaben bei Alternative Investments im Zeitablauf erhebliche Auswirkungen haben: „Alternatives“ sind langfristige Investitionen, die sich nicht auf die Schnelle und oft nur mit erheblichen Abschlägen liquidieren lassen – und manchmal gar nicht. Ein Anlagehorizont von acht Jahren ist erfahrungsgemäß die Untergrenze, aber auch zwanzig Jahre sind keine Seltenheit. „Investoren, die auf Alternative Investments setzen, benötigen eine langfristige Strategie“, erläutert Hermsen.

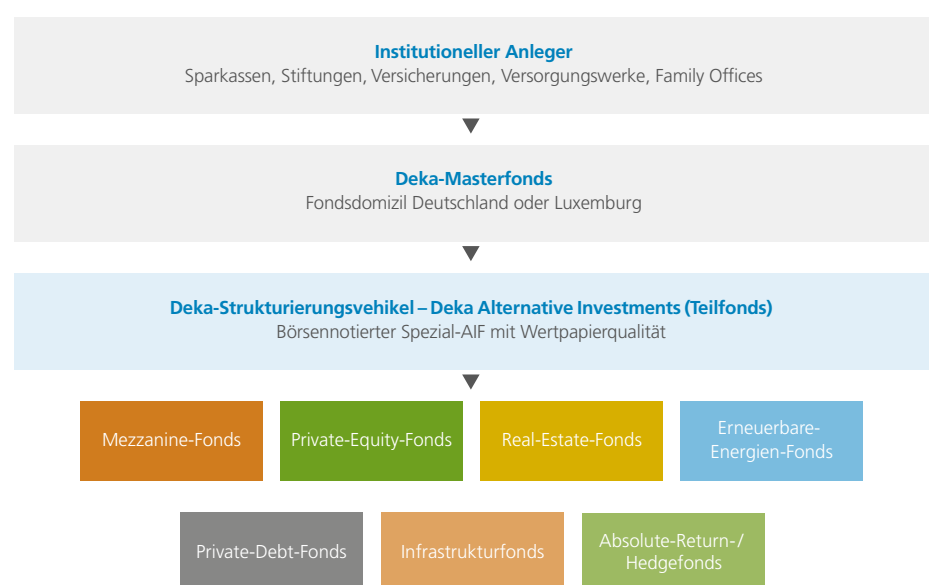
Maßgeschneiderte Strukturierung und Einbindung in die Gesamtstrategie

„Wir ziehen in die klassische Standardlösung eine Zwischenebene ein, um die jeweiligen Zielvehikel für die regulatorischen Bedürfnisse des jeweiligen Investors zu optimieren“, beschreibt Hermsen. Dabei ist die Strukturierung nur der Anfang: Es gilt, im Rahmen des umfassenden Due-Diligence-Prozesses alle relevanten Fragestellungen eines jeden Zielvehikels im Interesse des jeweiligen Investors zu überprüfen.

Über die DALI-Plattform können Investoren in Private-Equity-, Mezzanine-, Hedgefonds, aber auch in Real-Estate-, Infrastruktur-, Private-Debt- und auch Erneuerbare-Energien-Fonds investieren und somit ihre Portfolios strategisch ergänzen und weiter diversifizieren. Im Gegensatz zur Direktanlage gestattet die DALI-Plattform institutionellen Anlegern eine Einbindung dieser

hochkomplexen Assetklassen in eine ganzheitliche Portfoliostrategie. Außerdem werden die Anlagen transparent in das Gesamtreporting einbezogen. „Wir registrieren zunehmend Aufmerksamkeit für dieses Thema“, unterstreicht Schillai und ist optimistisch, dass DALI weiter an Zulauf gewinnt. ■

Struktur Deka Alternative Investments (DALI)



Quelle: Dekabank